

Gender-Datenprofil RWTH Aachen



1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

Die Frauenanteile fallen in den Leitungsgremien der RWTH Aachen unterschiedlich aus. Die RWTH verfügt, mit einer leichten Frauenmehrheit, über einen fast paritätisch besetzten Hochschulrat, wodurch der Frauenanteil im NRW-Vergleich überdurchschnittlich hoch ist. Gleiches trifft auf die Besetzung der Dezernate zu; hier sind fünf der neun Stellen mit Frauen besetzt. In Senat und Rektorat liegen die Frauenanteile dagegen weit unter dem Landesdurchschnitt. Auf Dekanatebene bewegt sich der Frauenanteil insgesamt im durchschnittlichen Bereich: Eine der neun Fakultäten wird von einer Frau geleitet, jeweils zwei Frauen sind Studien- bzw. Prodekanin.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

Im Zehnjahresvergleich sind die Frauenanteile an der RWTH Aachen und in der Klinik in nahezu allen Statusgruppen gestiegen, dennoch sind Frauen im Landesvergleich überall in unterdurchschnittlichem Maße vertreten. Die Frauenanteile beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal und den Promovierten verzeichneten in der betrachteten Dekade nur einen schwachen Zuwachs auf ein Viertel (wissenschaftliches Personal) bzw. ein Drittel (Promovierte). Dem hohen Anstieg der Gesamtstudierendenzahlen um fast 50 % steht der (leicht) rückläufige Anteil von Studentinnen entgegen. Der Professoren-

innenanteil der RWTH Aachen konnte um knapp 13 Prozentpunkte gesteigert werden, liegt aber auch damit nur bei unterdurchschnittlichen 17,1 %. In der Klinik ist die Abweichung vom Landesdurchschnitt sogar noch größer und liegt mit 12,1 % deutlich (10,4 Prozentpunkte) unter dem durchschnittlichen NRW-Wert – von 2004 bis 2014 wurde der Anteil damit lediglich um 4 Prozentpunkte gesteigert. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal hat die Klinik durch eine Steigerung des Frauenanteils auf 51,7 % eine etwa paritätische Verteilung erreicht. Während der Frauenanteil des MTV-Bereichs in der Klinik mit drei Vierteln den ohnehin hohen Landesdurchschnitt nochmals weit überschreitet, bleibt die RWTH Aachen mit einem Frauenanteil an ihren MTV-Beschäftigten von nur 42,1 % weit unter dem Durchschnittswert.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

In den Ingenieurwissenschaften sowie der Mathematik und den Naturwissenschaften, den in Studierendenzahlen stärksten Fächergruppen der RWTH Aachen, liegt der Frauenanteil in fast allen Statusgruppen unter dem Landesdurchschnitt. Der Professorinnenanteil im Ingenieurbereich bewegt sich allerdings mit knapp 13 % leicht über dem NRW-Wert. Der sinkende Frauenanteil bei steigender Qualifizierungsstufe, der sich in dieser Fächergruppe zeigt, ist auch in den übrigen Fächergruppen zu beobachten, teilweise sogar noch deutlicher. So weisen die Sprach- und Kulturwissenschaften bei den Studierenden, den Promovierten und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal noch überdurchschnittliche Frauenanteile von zum Teil weit über 50 % auf. Diese hohen Werte setzen sich jedoch nicht bis zur Ebene der Professuren fort, die nur zu einem guten Drittel von Frauen besetzt sind. Die größte Diskrepanz der Frauenanteile im Qualifizierungsverlauf zeigt sich im Bereich Human-

medizin/Gesundheitswissenschaften: Während Frauen unter den Studierenden zu über zwei Dritteln und beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal paritätisch vertreten sind, liegt ihr Anteil bei den ProfessorInnen bei lediglich 12,3 %.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

Insgesamt liegt der Anteil internationaler Hochschulangehöriger an der RWTH Aachen leicht über dem Landesdurchschnitt. Der Frauenanteil an den Hochschulangehörigen ohne deutschen Pass unterschreitet dagegen durchweg die NRW-weiten Werte – insgesamt um fast 10 Prozentpunkte – und beläuft sich beim wissenschaftlichen Personal, den Promovierten und den Studierenden auf je etwa ein Drittel, bei den Professorinnen sogar nur auf etwa ein Achtel. Damit liegt der Frauenanteil bei den internationalen ProfessorInnen unter dem der Professuren insgesamt, bei den übrigen Statusgruppen sind Frauen unter den internationalen Hochschulangehörigen stärker vertreten als in der jeweiligen Gesamtgruppe an der RWTH Aachen.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2014 und 2011

In Bezug auf die Frauenanteile bewegt sich die RWTH Aachen im NRW-Vergleich in den einzelnen Statusgruppen durchweg im unteren Bereich und verbleibt insgesamt auf dem letzten Platz. In der Einzelwertung belegt sie bei den Studierenden und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal die hinterste Position. Der vergleichsweise niedrige Frauenanteil bei den Professuren macht sich in der Klinik beim NRW-Vergleich deutlich bemerkbar und führt, zusammen mit Platzverlusten beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal, insgesamt zu einer Verschlechterung.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

1	RWTH Aachen			NRW		
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)	
Hochschulrat	5	4	55,6 %	43,3 %	42,3 %	
Senat	6	20	23,1 %	31,2 %	34,1 %	
Rektorat	1	5	16,7 %	34,9 %	32,6 %	
davon						
RektorIn	0	1	0,0 %	28,6 %	30,6 %	
ProrektorInnen	1	3	25,0 %	38,2 %	33,6 %	
KanzlerIn	0	1	0,0 %	28,6 %	31,4 %	
Dekanate	5	26	16,1 %	15,6 %	16,4 %	
davon						
DekanInnen	1	8	11,1 %	12,2 %	11,1 %	
ProdekanInnen	2	11	15,4 %	18,5 %	19,3 %	
StudiendekanInnen	2	7	22,2 %	15,0 %	18,8 %	
Dezernate	5	4	55,6 %	44,8 %	42,9 %	

Quelle: eigene Erhebung (März 2016) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

2	Personen			Frauenanteile			
	2004	2014	Veränderungsrate 2004-2014	2004	2014	Differenz 2004-2014	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
ProfessorInnen (ohne Klinikum)	340	381	12,1 %	4,1 %	17,1 %	12,9	-5,5
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	2.612	4.363	67,0 %	18,3 %	24,8 %	6,5	-16,7
MTV (ohne Klinikum)	3.393	3.541	4,4 %	40,9 %	42,1 %	1,2	-25,4
Promovierte	665	795	19,7 %	27,7 %	33,4 %	5,8	-8
Studierende	28.210	42.202	49,6 %	34,8 %	31,9 %	-2,9	-14,9
<i>Personal des Universitätsklinikums</i>							
ProfessorInnen	74	107	44,6 %	8,1 %	12,1 %	4	-10,4
Ha. wiss. Personal	1.151	1.753	52,3 %	38,7 %	51,7 %	13	10,1
MTV	4.754	4.938	3,9 %	74,9 %	74,5 %	0,5	7

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2004 und 2014; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

3	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		ProfessorInnen		Ø-Abweichung
	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Ingenieurwissenschaften	20,7 %	-1,0	14,5 %	-0,8	19,1 %	-2,3	12,9 %	0,6	-0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	31,7 %	-5,5	35,4 %	-3,7	25,3 %	-5,5	13,8 %	-2,2	-4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	48,1 %	-1,9	30,7 %	-4,3	40,4 %	-3,5	25,0 %	-0,1	-2,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	72,8 %	2,8	56,4 %	3,2	62,5 %	2,7	36,6 %	-2,9	1,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	68,8 %	2,7	63,7 %	6,4	50,9 %	-0,9	12,3 %	-6,3	0,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

4	Anteil an Statusgruppe insg.		Frauenanteil	
	RWTH Aachen	Differenz zu NRW	RWTH Aachen	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
ProfessorInnen	11,3 %	4,4	12,7 %	-13,1
Ha. wiss. Personal	14,7 %	2,1	35,2 %	-5,5
Promovierte	14,2 %	0,5	34,7 %	-2,3
Studierende (BildungsinländerInnen)	3,4 %	-0,6	34,8 %	-13,9
Studierende (BildungsausländerInnen)	13,3 %	5,0	33,5 %	-13,2
Durchschnittliche Differenz		2,3		-9,6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2014 und 2011

5	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	ProfessorInnen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
	2014	14	10	14	13	12,8	14
	2014			5	6	5,5	5
	2011	14	10	14	12	12,5	14
	2011			2	3	2,5	1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2014; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2011 entstammen dem Gender-Report 2013 (Kortendiek et al. 2013: 140ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.